

## Szenencollage „Bist Du sicher?“

**Hildesheim.** 18 angehende Theaterlehrer zeigen zum TPZ-Spielzeitthema „Un\* Sicherheiten“ ihre Ideen unter dem Titel „Bist Du sicher?“ am morgigen Sonntag um 18 und 20 Uhr im Theaterhaus. Wie spreche ich die Frau meines Lebens an? Brauche ich eine Zahnschutzversicherung? Eine Szenencollage mit Schauspiel, Choreografie und Musik bildet den Abschluss der einjährigen Weiterbildung „Darstellendes Spiel“. Der Eintritt ist frei. Die nächste Fortbildung beginnt am 17. August. Sie kostet 1900 Euro, bis zum 31. Mai 1750 Euro, Ermäßigungen möglich. Weitere Infos unter [www.tpz-hildesheim.de](http://www.tpz-hildesheim.de). *r/art*

## Mit Pauke, Orgel und Trompeten

**Hildesheim.** Das Pfeiffer-Trompeten-Consort ist mit vier Trompeten, Pauken und Orgel am Pfingstmontag, 21. Mai, um 17 Uhr in der Christuskirche zu Gast. Im ersten Teil des Konzertes steht nach einem alten „Pfingst-Hymnus“ Barockmusik auf dem Programm, unter anderem von Scarlatti, Telemann, Bach und Händel.

Im zweiten Teil des Programms gibt es romantische Musik im Klanggewand des Pfeiffer-Trompeten-Consorts, von Gigout bis zu Ravels „Bolero“.

Karten zwischen 10 und 15 Euro gibt es telefonisch unter 0451/5821610 und unter [www.fermate.cc/pfeiffer-trompeten-consort](http://www.fermate.cc/pfeiffer-trompeten-consort) und an der Abendkasse. *r/art*

## Hommage an die Babes des Broadway

**Hildesheim.** Tfn-Musicaldarstellerin Elisabeth Köstner und Tfn-Repetitorin Kathryn Bolitho stellen in ihrem Liederabend „Broadway Babes – Musen des Musicals“ einige weibliche Größen des Musicals, die zwischen 1927 und 2012 das Musicalgenre geprägt und Musicalschreiber maßgeblich inspiriert haben, vor. Neben Classics wie „Get happy“, „Don't rain on my parade“ und „Anything Goes“ sind Anekdoten und Infos aus dem Leben der Damen zu hören. Als special guests werden die Tfn-Musicaldarsteller Jürgen Brehm und Jens Krause mit von der Partie sein. Der Abend beginnt am Dienstag, 22. Mai, um 20 Uhr im F1 des Stadttheaters. Karten kosten 15, ermäßigt 9 Euro. *r/art*



Lieulich wie in der Toscana: Wilfried Büscher, Jürgen Zinke, Marion Schorrlepp und Iris Koopmann proben schon mal die Häschenrolle im Weizenfeld vor der Heimstatt Röderhof. FOTOS: GOSSMANN

# Die Liebesbank zieht um

Ortswechsel: Forum Heersum spielt nicht mehr in Diekholzen, sondern rund um Söhre und den Röderhof / Bewohner agieren als heiratswütige Prinzen

Von Martina Prante

Die Prinzen sind kaum zu bremsen. Laut brüllend stürmen sie potentielle Kandidatinnen mit der Absichtserklärung „heiraten, heiraten“. Die Prinzessinnen sind aber auch selber Schuld. Immerhin haben sie sich den Männerüberhang geschaffen, indem sie Frösche an die Wand geworfen haben, die sich daraufhin – getreu des Märchens „Der Froschkönig“ – in Prinzen zurückverwandelt haben.

Dass es derzeit so ungezählt viele Quaker gibt, liegt wiederum am Storch. Der ist nämlich ausgewandert, weil er in der Gemeinde Diekholzen keine Babys mehr auszutragen hatte. Damit sind wir beim Forum Heersum und dem diesjährigen soziokulturellen Landschaftstheaterprojekt „Die Liebesbank“, das nun nicht in Diekholzen, sondern rund um Söhre stattfindet. Und den Begriff soziokulturelles Landschaftstheater verdient das Projekt 2018 mehr denn je.

Zum einen „haben wir uns in die Landschaft um Röderhof verliebt“, gesteht Forumsmitarbeiterin Marion Schorrlepp. Und damit werden – zum anderen – Bewohner und Erzieher der Heimstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen ins Spielboot gezogen. Dominic ist einer derjenigen, der seinen Satz schon beherrscht, wie er stolz verkündet. Für die mitspielenden acht Bewohner und drei Mitarbeiter hat Regisseur Uli Jäckle eigens die Prinzen-Rollen ins Script geschrieben.



Auf dem Zeltplatz findet das große Finale statt. Jürgen Zinke zeigt, wo die Zuschauertribüne stehen wird. Im Hintergrund der Zirkuswagen. FOTO: GOSSMANN

Eigentlich wollten und sollten die Röderhof-Bewohner nur mitspielen. Iris Koopmann, zuständig für die pädagogische Arbeit in der Heimstatt, hatte sie beim Casting angemeldet. „Wenn in der Gemeinde Diekholzen Theater gespielt wird, dann wollen wir als Ortsteil auch mitmachen“, beschreibt Koopmann ihre Motivation. Immerhin ist die Heimstatt in Söhre mit 236 Bewohnern und 390 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber der Gemeinde Diekholzen. Dass sie selber zum Spielort avancieren würden, hat zu dem Zeitpunkt noch keiner gewusst.

Bei einer der Proben am Röderhof nutzte Forums-Geschäftsführer Jürgen Zinke eine zweistündige Zwangspause, um die Gegend zu erkunden. „Das sieht aus wie in der Toscana“, weist er auf die liebliche Hügellandschaft mit vermeintlichen Zypressen und leuchtend gelben Raps-Flecken.

Und so entstand die Idee, den Spielplatz zu wechseln. „In Diekholzen war – trotz Unterstützung durch Gemeinde, Bewohner und Vereine – die Logistik der Spielorte schwierig auf das Stück zu übertragen.“ Zudem wäre das Pfadfindergelände der Diözese zwar ideal für Proben und Finale gewesen. Doch das stand nicht zur Verfügung.

Und so werden Frösche, Störche, Hasen, Maulwürfe, Rotkäppchen, Großmutter und gekrönte Häupter jetzt durch Feld, Wald und Wiesen rund um den Röderhof spielen. Was Heimstattleiter Wilfried Büscher begeistert: „Wir wollen, dass hier möglichst viel stattfindet.“ Inklusion sei keine Einbahnstraße: „Wir gehen raus, aber Menschen können eben auch herkommen“, verweist er auf

die Mehrzweckhalle, in der der Tischtennis-Verein Egenstedt trainiert, aber auch Unterricht anbietet, an die Oldtimerrallye 2017, Benefizkonzerte, Motorradfreunde, Zeltlager und andere Kooperationen.

„Eigentlich war es ein bisschen spät, am Spielort zu drehen“, gesteht Jürgen Zinke. „Aber wir haben es versucht – und es ist ein Glücksgriff.“ Inzwischen ist auch der Zirkuswagen – das Outdoorbüro des Forums – auf dem Gelände geparkt, wo das große Finale stattfinden wird. Dort mischen auch noch einmal die Heimstattbewohner mit und sollen laut im Song „Die Liebesbank“ mitsingen. Die drei jungen Erwachsenen aus der Außenstelle Haus Moritzberg kennen den Text schon. Andere wie Rolf probieren noch. Zwei Rollstuhlfahrer werden über einen Speaker mitmischen.

Bisher sind die Proben noch sehr anarchisch, verweisen Zinke und Koopmann auf das nicht immer vorhersehbare Verhalten der begeisterteren Röderhof-Bewohner. Leiter Büscher sieht das gelassen: „Ist das nicht bei Theater immer so?“

**Info** Das Projekt „Die Liebesbank“ hat am 16. Juni Premiere, weitere Vorstellungen am 17., 23., 24. Juni, am 11., 12., 18., 19., 25., 26. August sowie am 1. und 2. September. Samstags beginnen die Vorstellungen um 15 Uhr, sonntags um 10 Uhr. Startpunkt ist in der Forststraße in Söhre. Karten kosten zwischen 12 und 23 Euro. Erhältlich im TicketShop der HAZ in der Rathausstraße, im Büro des Forums Heersum während der Öffnungszeiten.

### TERMINE

#### KINO am Wochenende

**Thega-Filmopalast:** „Deadpool 2“ 14.30, 16.45, 17, 19.45, 20.15 Uhr, 22.45, 23.15 Uhr (Sa.); „Deadpool 1+2“ 20.30 Uhr (So.); „Liliane Susewind“ 12 Uhr (So.), 14.45, 17.30 Uhr (Mo. nicht); „I feel pretty“ 17.30, 20.30 Uhr (Sa.); „Wahrheit oder Pflicht“ 17.45, 20.30 Uhr (Mo. nicht), 23 Uhr (Sa.); „Rampage“ 15, 17.30, 20 Uhr; „Sherlock Gnomes“ 15 Uhr (Mo. nicht); „7 Tage in Entebbe“ 12.30 Uhr (So.); „Avengers 3“ 14.45, 16.45 Uhr (Sa.), 17.15, 19.45, 20, 20.15 Uhr (Mo. nicht), 22.30 Uhr (Sa.); „Early Man“ 12.15 Uhr (So.); „A quiet place“ 23.15 Uhr (Sa.); „Der Sex Pakt“ 23 Uhr (Sa.); „Lady Bird“ 11.45 Uhr (So.); „Jim Knopf“ 12.15 Uhr (So.), 14.30 Uhr; „Fünf Freunde 5“ 15 Uhr; Thega-Arthouse „3 Tage Quiberon“ 11.30, 17.30 Uhr (So.); Nur Mo.: FKT „Im Zweifel glücklich“ 15, 17.45, 20.30 Uhr; Thega-Sneak 20.30 Uhr; Thega-Origin „Solo-A Star Wars Story OV“ 19.45 Uhr.

**Gronauer Lichtspiele:** „Jim Knopf“ 16 Uhr (Sa./So.); „Three Billboards outside Missouri“ 20.15 Uhr (Sa./Mo.)

#### Samstag

#### MUSIK

**10 Uhr:** Musik zur Marktzeit, St. Lamberti, Neustädter Markt.  
**14 Uhr:** Jazztime, Open-Air, Vorplatz, Stadttheater.  
**20 Uhr:** „Antonin Dvorak und Freunde“, Hummers Kultursalon, Soßmar, Bierberger Straße 5.  
**20.45 Uhr:** Tom Gaebel, Jazztime-Gala, Stadttheater.  
**21 Uhr:** Dusty Darren Band, Mister Moustache und Lucys Darling, Rock, Thav, Güntherstraße.  
**21.45 Uhr:** Mac McAnally, Wild Geese, Osterstraße.  
**22.45 Uhr:** Lauren Lucille & Band, Jazz, F1, Stadttheater.  
**23 Uhr:** „Hilde tanzt!“ Indie, Alternative, Kulturfabrik Löseke, Langer Garten.  
**23 Uhr:** Booty Shakin, Reggae und D'n'B, Kulturfabrik Löseke, Langer Garten.

#### SONSTIGES

**11 Uhr:** Vegi-Brunch, Kulturfabrik Löseke, Langer Garten.  
**14 Uhr:** Hildesheim zum Kennenlernen, Treffpunkt: Marktplatz.  
**14.30 Uhr:** Öffentliche Führung, Dommuseum.

#### Sonntag

#### BÜHNE

**18 und 20 Uhr:** „Bist Du sicher?“ Szenencollage, Schauspiel/Choreographie, Theaterhaus, Langer Garten

#### MUSIK

**10 Uhr:** Jazztime, Open-Air, Vorplatz, Stadttheater.  
**16.30 Uhr:** „Bachs Lieder ohne Worte“, Burgkapelle, Gut Steuerewald, Mastbergstraße 19.  
**20.45 Uhr:** Thomas Quasthoff (ausverkauft), Jazztime-Gala, Stadttheater.  
**22.45 Uhr:** Richard Haecel-Felix Lopp Quartett, F1, Stadttheater.

#### SONSTIGES

**13 Uhr:** 30 Jahre Nettlinger Mühle, Nettlingen.  
**14 Uhr:** Hildesheim zum Kennenlernen, Treffpunkt: Marktplatz.  
**14.30 Uhr:** Öffentliche Führung, Roemer- und Pelizaeus-Museum.

#### Montag

#### BÜHNE

**19 Uhr:** „Erwin Kannes – Trost der Frauen (Letterland)“ Musical, Stadttheater.

#### MUSIK

**10 Uhr:** Jazztime, Open-Air, Vorplatz, Stadttheater.  
**17 Uhr:** „Pfingsttrompeten“, festliches Konzert, Christuskirche, Zierenbergstraße.  
**18 Uhr:** Shereen Adam/Klaus Wittig/Oliver Gross, Jazztime-Ausklang, Marktplatz.  
**19.30 Uhr:** Jazztime After-Show-Party: B.B. & The Blues Shacks, Cafe Übersee, Wallstraße.  
**21.30 Uhr:** Josef Goetzl & Friends, Thav, Güntherstraße.

#### SONSTIGES

**10 Uhr:** Mühlentag mit Programm: Nettlinger Mühle, Bockwindmühle Machtsum, Holländer Windmühle und Kreidewindmühle Söhlde.  
**11 Uhr:** Pflockflötchenmarkt, Bergstraße, Moritzberg.  
**14 Uhr:** Hildesheim zum Kennenlernen, Treffpunkt: Marktplatz.

# Hommage an Sachsen, Männer, England und Jazz

Das neue Programm des 30. Lamspringer Septembers steht / Gasteltern für Regensburger Domspatzen gesucht

**Lamspringe.** „Der Lamspringer September steht für Qualität – und das soll auch so bleiben!“ – versichert Hans Joachim Lehmann. Trotz weniger Gäste im vergangenen Jahr – „die Konkurrenz ist groß“ – will der Vorstand der Gesellschaft das Niveau hochhalten.

Musik, Theater, Kabarett, Comedy, Philosophie, Literatur – Unterhaltung wird im historischem klösterlichen Ambiente groß geschrieben. Am 31. August startet der „September“ mit „Spanischen Impressionen“. Der spanische Maler Jose Manuel Guillen Ramon zeigt in der Sonderausstellung Bilder und Grafiken aus der Reihe „Der zweite Blick“.

Der Lamspringer Künstler Micha Kloth wird mit ihm eine Lithografie für die Eröffnungsveranstaltung drucken. Ramon erhält ein vierwöchiges Stipendium. Mit Sex, Lügen

und Lippenstift geht es am 1. September weiter. Ramona Krönke wird als „Cavewoman“ mit „praktischen Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsuntauglichen Partners“ unterhalten.

Zum 30. Geburtstag des „Septembers“ kommt auch wieder Tom Pauls. Sein neues Programm (7. September) „Deutschland - Deine Sachsen“ ist eine respektlose Liebeserklärung an den angeblich unbeliebtesten Volksstamm.

„Romantische Saitenklänge“ erklingen einen Tag später im Kreuzkeller. Maximilian Mangold (Gitarre) und Mirjam Schröder (Harfe) spielen romantische Werke. Ein „Wandelkonzert“ erwartet das Publikum am 15. September. Die 32. Niedersächsischen Musiktage sind zu Gast in Lamspringe. Unter dem Titel „In Good Company“ treten die Kings's Singers, ein engli-

sches Vokalensemble, in der Klosterkirche auf, während Dorothee Oberlinger & Co. mit englischer Instrumentalmusik keltischen Ursprungs im Alten Schafstall unterhalten.

Am 21. September gibt sich die „Dutch Swing College Band“ die Ehre und spielt „Jazz der Weltklasse“ im Alten Schafstall. Die perfekte Balance zwischen Comedy und Artistik verspricht am 23. September das „Wall Street Theatre“. Herr Schultz (Christian Klöpken) und Herr Schröder (Andreas Wiegels) versprechen typisch schrägen englischen Humor.

Wladimir Kammerer ist Gast am 26. September im Alten Abtsaal. Er liest aus seinem neuen Bestseller „Die Kreuzfahrer“. Am 29. September wird es ernst im Alten Abtsaal: „Die 12 Geschworenen“ von Reginald Rose wird vom Theater „Die Tribüne“ aus Hannover in Szene gesetzt.

Eine „tierische“ Produktion erwartet am selben Tag die kleinen Besucher mit „Adieu Herr Muffin“ und dem Theater für Niedersachsen. Es geht um ein Meerschweinchen, das schon fast sieben Jahre alt ist und in einem umgedrehten Karton lebt. Das Stück ist für Kinder ab 5 Jahre geeignet und beginnt um 15 Uhr.

Die „Regensburger Domspatzen“ kommen zwar erst am 22. Oktober, gehören aber zum Lamspringer September. Da die Sänger privat untergebracht werden möchten, bittet Lehmann um Unterstützung bei der Quartiersuche. Wer Platz hat, meldet sich unter 05183 / 957277. *zim/art*

**Info** Karten zwischen 5 und 26 Euro telefonisch unter 05181 / 91060 oder im TicketShop der HAZ in der Rathausstraße.



Typisch englisch wird das Wall Street Theatre am 23. September.



Die Regensburger Domspatzen suchen noch Schlafplätze.